

Fach: Geschichte		Kursstufe
Wochenstunden laut Stundentafel: 2		Unterrichtsstunden insgesamt: 64
<p><b>Kerncurriculum</b></p> <p>Bildungsstandards des landesweit geltenden Bildungsplan Baden-Württemberg, die in diesem Schuljahr erreicht werden sollen, jeweils mit Zuordnung der vorgesehenen Stundenzahlen (<b>Basis von 24 Unt.-Wochen</b> im Schuljahr, bei z.B. 4 Wochenstunden also maximal 96 Std.)</p>	<p><b>Schulcurriculum Grimmels:</b></p> <p>Kompetenzen und Inhalte, die am Grimmels verbindlich sind. Sie dienen der Vertiefung und Ergänzung der Standards oder sind Beiträge des Faches zum Schulkonzept bzw. zu den Curricula MK, PK, SK der Schule.</p> <p>(Stundenzahlen: <b>Basis von 12 Unt.-Wochen</b>, bei z.B. 4 Wochenstunden also maximal 48 Std.)</p>	<p><b>Fächer- und Curricula-übergreifende Hinweise und Anmerkungen zu:</b></p> <p>Curriculum Fach X / BPE x, Curriculum MK, PK, SK Schulkonzept</p> <p>(&gt; Fach, Klasse, BPE),</p>
<p><b>KURSSTUFE (2-STÜNDIG)</b></p> <p><b>PROZESSE DER MODERNISIERUNG IN WIRTSCHAFT, POLITIK UND GESELLSCHAFT SEIT DEM 18. JAHRHUNDERT</b> <b>Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft durch die Industrialisierung</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Industrialisierung als einen sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Umwälzungsprozess analysieren und exemplarisch verschiedene Voraussetzungen sowie fördernde und hemmende Faktoren im Vergleich ableiten;</li> <li>- an ausgewählten Beispielen Ansätze zur Lösung der Sozialen Frage und deren Wirkungsmöglichkeiten erörtern.</li> </ul> <p><b>Politische Revolutionen und die Entwicklung von Partizipation</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen in Nordamerika beziehungsweise den USA im 18. und 19. Jahrhundert beschreiben;</li> <li>- die Bedeutung der Amerikanischen Revolution für die Herausbildung demokratischer Gesellschaften im Vergleich mit der Französischen Revolution beurteilen.</li> </ul>	<p>Wahlweise Durchführung einer Exkursion zur Vertiefung der Inhalte in Verbindung mit „Lernen vor Ort“: z.B.: Technikmuseum Mannheim, Schloss Rastatt (Badische Revolution), Schloss Rastatt ( Freiheitsbewegung in der DDR), Führung im Ritterhaus in Offenburg zur Badischen Revolution.</p>	<p>MK: Vertiefung der vermittelten Methoden, mit dem Schwerpunkt auf Textquellen, Karikaturen und Statistiken</p>

<p><b>Individuum und Gesellschaft im Wandel</b>  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeichen von Kontinuität und Wandel der Verhaltensformen und Einstellungen zu menschlichen Grundsituationen erkennen und beurteilen;</li> <li>- erkennen, dass die Entwicklung neuer Lebensformen durch veränderte Bedingungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik gefördert wird;</li> <li>- an den Themen Entwicklung der Menschenrechte und Migration in selbstständiger Arbeit die Herausbildung neuer Lebens- und Gesellschaftsformen untersuchen und ihre Ergebnisse präsentieren.</li> </ul>		
<p><b>DEUTSCHLAND IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN DEMOKRATIE UND DIKTATUR</b>  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Kräfte und Gegenkräfte im Ringen um Verfassungsstaat, demokratische Partizipation und nationale Einigung untersuchen und an ausgewählten Beispielen zentrale Elemente der politischen Systeme zwischen 1848 und 1933 herausarbeiten;</li> <li>- Zielsetzungen und Scheitern der Revolution von 1848/49 erörtern und deren Folgen und Auswirkungen beurteilen;</li> <li>- die Bedingungen der Reichsgründung sowie deren Folgen für Politik und Gesellschaft im Kaiserreich erläutern und erörtern;</li> <li>- innen- und außenpolitische Belastungsfaktoren der Weimarer Republik erläutern sowie daraus die Bedingungen für Machtübertragung und „Gleichschaltung“ ableiten;</li> <li>- Ideologie und Kennzeichen der totalitären NS-Herrschaft erläutern und den Völkermord an Juden, Sinti und Roma sowie die Entfesselung des Zweiten Weltkriegs als Folge dieses ideologischen und machtpolitischen Systems erkennen;</li> <li>- den Begriff Faschismus diskutieren und das NS-System mit anderen faschistischen Staaten in Europa vergleichen;</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausmaß und Formen von Akzeptanz und Widerstand in der Bevölkerung erörtern und beurteilen;</li> <li>- die nationalsozialistische Vergangenheit beurteilen und ein Bewusstsein für die historische Verantwortung entwickeln, die sich aus der NS-Vergangenheit ergibt.</li> </ul>		
<p><b>DEUTSCHLAND NACH 1945 IM INTERNATIONALEN UND EUROPÄISCHEN KONTEXT</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Situation am Ende des Zweiten Weltkriegs (Potsdamer Abkommen; wirtschaftliche, politische, infrastrukturelle Zerstörung; Flucht und Vertreibung) beschreiben;</li> <li>- Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen und politischen Neubeginns in Deutschland im Hinblick auf die Weichenstellungen der Besatzungsmächte und die entstehende Blockbildung beschreiben und erörtern;</li> <li>- die Entwicklung zur staatlichen Teilung erläutern und beurteilen;</li> <li>- die aus den unterschiedlichen wirtschaftlichen und politischen Systemen resultierenden Formen des gesellschaftlichen Lebens vergleichen und beurteilen, wie die Bundesrepublik und die DDR die Herausforderungen der modernen Industriegesellschaft bewältigt haben;</li> <li>- die Interdependenz von innenpolitischer Entwicklung und außenpolitischer Integration formulieren;</li> <li>- Ursachen und Besonderheiten der friedlichen Revolution in der DDR darstellen und erörtern;</li> <li>- den Prozess der deutschen Einigung im internationalen Rahmen erläutern sowie Chancen und Probleme des vereinigten Deutschlands diskutieren.</li> </ul>		
<p><b>BRENNPUNKTE UND ENTWICKLUNGEN DER GEGENWART IN HISTORISCHER PERSPEKTIVE</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Prozess der europäischen Einigung nach 1945 beschreiben und beurteilen sowie an ausgewählten Beispielen Chancen</li> </ul>		

<p>der EU im internationalen Rahmen diskutieren;</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in selbstständiger Arbeit an einem ausgewählten Beispiel zentrale Vorgänge der internationalen Politik aus der historischen Perspektive untersuchen und beurteilen sowie ihre Ergebnisse und Thesen präsentieren;</li><li>- erläutern, dass Möglichkeiten zur Friedenssicherung von der Berücksichtigung historischer Bedingungen abhängen beziehungsweise die Bereitschaft zur Kooperation und gegenseitigen Akzeptanz voraussetzen.</li></ul>		
--	--	--

**KURSSTUFE (4-STÜNDIG)  
PROZESSE DER  
MODERNISIERUNG  
IN WIRTSCHAFT, POLITIK UND  
GESELLSCHAFT  
SEIT DEM 18. JAHRHUNDERT**

Die Schülerinnen und Schüler können den Begriff der Modernisierung anwenden und verschiedene Modernisierungstheorien vergleichen und bewerten.

***Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft***

***durch die Industrialisierung***

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Industrialisierung als einen sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Umwälzungsprozess analysieren und beurteilen;
- Entwicklungsprozesse sowie fördernde und hemmende Faktoren der Industrialisierung in verschiedenen europäischen Ländern und Nordamerika vergleichen;
- die Veränderungen im Bereich Technik, Arbeit oder Umwelt untersuchen und beurteilen sowie ihre Ergebnisse darstellen;
- unterschiedliche Ansätze zur Lösung der Sozialen Frage und ihre Wirkungsmöglichkeiten beurteilen.

***Politische Revolutionen der Moderne im Vergleich***

Die Schülerinnen und Schüler können

- die politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen in Nordamerika beziehungsweise den USA im 18. und 19. Jahrhundert sowie Ziele, Wege und Folgen der Französischen Revolution beschreiben und analysieren;
- die Bedeutung der Amerikanischen und der Französischen Revolution für die Entwicklung der modernen Demokratien vergleichen und bewerten;
- Verlauf und Ergebnis der russischen Revolutionen des Jahres 1917 beschreiben, den Weg der sozialistischen Neuordnung erklären sowie Ausbau und Kennzeichen der stalinistischen Diktatur beurteilen;
- verschiedene Revolutionsbegriffe

<p>erklären und beurteilen.</p> <p><b><i>Individuum und Gesellschaft im Wandel</i></b>  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeichen von Kontinuität und Wandel der Verhaltensformen und Einstellungen zu menschlichen Grundsituationen erkennen und beurteilen;</li> <li>- erkennen, dass die Entwicklung neuer Lebensformen durch veränderte Bedingungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik gefördert wird;</li> <li>- an den Themen „Entwicklung der Menschenrechte“, „Migration“ und „Geschichte der Familie“ in selbstständiger Arbeit die Herausbildung neuer Lebens- und Gesellschaftsformen untersuchen und ihre Ergebnisse präsentieren.</li> </ul>		
<p><b>DEUTSCHLAND IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN DEMOKRATIE UND DIKTATUR</b>  <b><i>Die demokratische und nationale Bewegung in der Auseinandersetzung mit dem Obrigkeitsstaat</i></b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Kräfte und Gegenkräfte im Ringen um Verfassungsstaat, demokratische Partizipation und nationale Einigung erkennen;</li> <li>- vorzugsweise an regionalgeschichtlichen Beispielen die Entwicklung der Revolution 1848/49 untersuchen, deren Ursachen und Gründe für ihr Scheitern verdeutlichen sowie ihre Bedeutung für die demokratische Entwicklung in Deutschland beurteilen;</li> <li>- die Bedingungen der Reichsgründung „von oben“ analysieren und bewerten sowie deren Einfluss auf die Grundlagen des politischen Systems des Kaiserreichs erörtern.</li> </ul> <p><b><i>Die Entwicklung der politischen Kultur im Kaiserreich und in der Weimarer Republik</i></b>  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- an einem ausgewählten Thema</li> </ul>		

(Konsolidierung des  
Obrigkeitsstaates, Formierung  
politischer Interessen, Konflikte und  
politische Kultur)  
Verfassungswirklichkeit und  
politische Kultur im Kaiserreich  
untersuchen und erkennen, dass  
die ökonomische Modernität neben  
der Herrschaft der traditionellen  
Eliten stand;  
- die Entstehungsbedingungen und  
die wesentlichen  
Belastungsfaktoren der Weimarer  
Republik analysieren und die  
Gründe für ihr Scheitern erklären.

**Die Diktatur des  
Nationalsozialismus**

Die Schülerinnen und Schüler  
können  
- Dokumente der  
nationalsozialistischen Ideologie  
analysieren und diese  
ideologiekritisch bewerten sowie  
wesentliche Gründe für den Aufstieg  
des Nationalsozialismus erläutern;  
- Kennzeichen der totalitären NS-  
Herrschaft darlegen und bewerten  
sowie den Zweiten Weltkrieg als  
Folge dieses Systems  
verdeutlichen;  
die Begriffe „Totalitarismus“ und  
„Faschismus“ diskutieren und das  
NS-System mit anderen totalitären  
und faschistischen Staaten in  
Europa vergleichen;  
- Terror und Völkermord an den  
Juden, Sinti und Roma als Mittel  
des Systems und Folge der  
Ideologie des Nationalsozialismus  
erkennen;  
- Gründe für Ausmaß und Formen  
von Akzeptanz und Widerstand in  
der Bevölkerung erörtern und die  
Problematik von Widerstand in  
totalitären Systemen diskutieren;  
- anhand ausgewählter  
Kontroversen aus der  
Nachkriegszeit die Frage der  
Kollektivschuld diskutieren und ein  
Bewusstsein für die historische  
Verantwortung entwickeln, die sich  
aus der NS-Vergangenheit ergibt.

**Bilanz der deutschen Geschichte  
bis 1945**

**in europäischer Perspektive**

Die Schülerinnen und Schüler  
können  
die Fragen nach Besonderheiten in  
der deutschen Geschichte im  
Ringen um staatliche Einheit, eine

<p>demokratische Ordnung, die territorialen Grenzen und die Stellung in der internationalen Staatengemeinschaft an einem ausgewählten Thema erkennen und diskutieren sowie ihre Ergebnisse präsentieren.</p>		
<p><b>DEUTSCHLAND NACH 1945 IM INTERNATIONALEN UND EUROPÄISCHEN KONTEXT</b>  <b><i>Besatzungszeit und Teilung Deutschlands im Rahmen des Ost-West-Konflikts</i></b>  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Situation am Ende des Zweiten Weltkrieges (Potsdamer Abkommen; wirtschaftliche, politische, infrastrukturelle Zerstörung; Flucht und Vertreibung) darstellen;</li> <li>- die Bedingungen und den Verlauf des gesellschaftlichen und politischen Neubeginns in Deutschland bis zur doppelten Staatsgründung beschreiben und erörtern sowie die Spielräume der politisch Handelnden bewerten;</li> <li>- den Einfluss des Kalten Krieges auf die Entwicklung im geteilten Deutschland sowie die Prinzipien und Wendepunkte der Besatzungspolitik bis 1949 erkennen.</li> </ul> <p><b><i>Die politische und gesellschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR</i></b>  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Grundlinien und Herausforderungen der inneren Entwicklung der beiden deutschen Staaten darstellen;</li> <li>- die aus den unterschiedlichen politischen Systemen resultierenden Formen des gesellschaftlichen Lebens vergleichen und beurteilen, wie die Bundesrepublik und die DDR die Herausforderungen der modernen Industriegesellschaft bewältigt haben;</li> <li>- die Interdependenz von innenpolitischer Entwicklung und außenpolitischer Integration formulieren.</li> </ul> <p><b><i>Die staatliche Einheit</i></b></p>		



<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen und Besonderheiten der friedlichen Revolution in der DDR darstellen und erörtern;</li> <li>- den Prozess der deutschen Einigung im internationalen Rahmen erläutern und sich fundiert mit den Chancen und Problemen des vereinigten Deutschlands auseinandersetzen.</li> </ul>		
<p><b>KONFRONTATION UND KOOPERATION IN DER INTERNATIONALEN POLITIK</b></p> <p><b><i>Europa auf dem Weg zur Einheit</i></b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entstehung gesamteuropäischer Ideen auf kulturellem und politischem Gebiet im 20. Jahrhundert erklären und verschiedene Ausprägungen des Europagedankens erläutern;</li> <li>- den Prozess der europäischen Einigung nach 1945 beschreiben und beurteilen sowie an ausgewählten Beispielen Chancen der EU im internationalen Rahmen diskutieren.</li> </ul> <p><b><i>Die bipolare Welt nach 1945</i></b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen und Kennzeichen des Prozesses der weltweiten Blockbildung und der aus ihr erwachsenden Krisen formulieren;</li> <li>- die Bedeutung der Entspannungspolitik für Konfliktabbau und Friedenssicherung darstellen und erörtern;</li> <li>- die Folgen der Auflösung des Ostblocks erläutern sowie Ansätze und Möglichkeiten einer Neuordnung des internationalen Systems erörtern.</li> </ul> <p><b><i>Wendepunkte des 20. Jahrhunderts</i></b> Die Schülerinnen und Schüler können an Entwicklungen und Wendepunkten des 20. Jahrhunderts die Bedeutung von Zäsuren und langfristigen Entwicklungen festmachen und diese beurteilen.</p> <p><b><i>Brennpunkte und Entwicklungen der Gegenwart in historischer</i></b></p>		

<p><b>Perspektive</b>  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in selbstständiger Arbeit an zwei ausgewählten Beispielen zentrale Vorgänge der internationalen Politik aus der historischen Perspektive untersuchen und beurteilen sowie ihre Ergebnisse und Thesen präsentieren;</li> <li>- erkennen, dass die Möglichkeiten zur Friedenssicherung von der Berücksichtigung historischer Bedingungen abhängen beziehungsweise die Bereitschaft zur Kooperation und gegenseitigen Akzeptanz voraussetzen.</li> </ul>		

MK = Methodenkompetenzen, PK= Personale Kompetenzen, SK= Soziale Kompetenzen, SchK= Schulkonzept, BPE= Bildungsplan-Einheit